

BAD SAULGAU

Samstag, 15. Dezember 2018

Schwäbische Zeitung 17

Zitat des Tages

„Jetzt geht es um Silber oder Bronze“,

sagt der Umweltbeauftragte Thomas Lehenherr nach der Anmeldung der Stadt für den Wettbewerb „Entente Florale Europe“.

Bad Saulgau vertritt Deutschland bei Wettbewerb

Stadt wird zur Teilnahme bei „Entente Florale Europe“ durch Wettbewerbspräsidenten aufgefordert

Von Rudi Multer

BAD SAULGAU - Die Stadt Bad Saulgau wird als Vertreterin Deutschlands beim Wettbewerb „Entente Florale Europe“ teilnehmen. Das hat Bürgermeisterin Doris Schröter dem Gemeinderat in der Sitzung am Donnerstag im Stadtforum mitgeteilt. An dem Wettbewerb nehmen neben Deutschland Slowenien, Österreich, Italien, Ungarn, Belgien, Tschechien und Irland teil.

Entente Florale Europe ist ein Wettbewerb, bei dem es längst nicht mehr allein auf möglichst viele Blumen in einer blühenden Stadt ankommt. „Der Kriterienkatalog des Wettbewerbs ist stark erweitert worden“, sagt der städtische Umweltbeauftragte Thomas Lehenherr. Städtebau, eine gesunde Umwelt und Nachhaltigkeit spielten eine Rolle. Im kommenden Jahr werden acht europäische Länder an dem Wettbewerb teilnehmen. Jedes Land schickt eine Stadt und ein Dorf ins Rennen. Bad Saulgau als Stadt und das Dorf Weyher in der Pfalz werden im kommenden Jahr Deutschland vertreten.

„Wir haben uns nicht aufgedrängt“, sagt der Bad Saulgauer Umweltbeauftragte. Der Kommissionspräsident des Wettbewerbs, Rüdiger Kirsten aus Erfurt, hatte sich vor einigen Monaten mit einer Delegation aus der thüringischen Landeshauptstadt durch die Stadt führen lassen. Die Vertreter Bad Saulgaus wussten nichts davon. Erst im Anschluss meldete sich Rüdiger Kirsten per Mail und auch per Telefon. Er wollte Bad Saulgau für die Teilnahme am europäischen Wettbewerb motivieren.

Zunächst zögerte die Verwaltung. „Das ist eine neue Dimension“, fasst Thomas Lehenherr die Bedenken innerhalb der Stadtverwaltung zusam-



Auch mit dem Themen- und Erlebnisweg Wasser hofft Bad Saulgau beim internationalen Wettbewerb zu punkten.

FOTO: STADTVERWALTUNG

men. Eine abermaliger Besuch von Rüdiger Kirsten in Bad Saulgau zusammen mit Bürgermeisterin Doris Schröter und Stadtbaumeister Pascal Friedrich half bei der Entscheidung. „Wir sehen in einer Teilnahme eine große Chance für die Stadt“, so Lehenherr. So hofft die Stadt auf positive Effekte für den Tourismus. Insgesamt fühlen sich die Verantwortlichen für einen internationalen Wett-

bewerb gerüstet. „Wir haben schon vieles gemacht. Vieles davon können wir für den Wettbewerb verwenden“, glaubt Lehenherr.

Jurybesuch und Broschüre

Inzwischen hat die Stadtverwaltung die Anmeldung für den Wettbewerb abgegeben. Ein Termin für den Besuch der Jury mit Mitgliedern aus etwa zehn europäischen Ländern steht

ebenfalls fest. Der Besuch wird danach in der Zeit vom 25. Juni bis zum 11. Juli sein. An zwei bis drei Tagen wird sie Bad Saulgau unter die Lupe nehmen. Die Führung durch die Stadt wird auf Englisch sein. Man werde jemanden brauchen, der übersetzt. Eine Broschüre soll erstellt werden. Mit Kosten in Höhe von 7000 Euro rechnet die Stadt. „Die werden wir im nächsten Haushalts-

plan einstellen“, sagt Bürgermeisterin Doris Schröter in der Sitzung.

Die Siegerehrung wird Ende September in Ennstal in der Steiermark in Österreich sein. Allein die Teilnahme sei ein Erfolg, so Thomas Lehenherr. Die Anmeldung ist geschafft. „Jetzt geht es um Silber oder Bronze“, sagt der Umweltbeauftragte. Von Gold wagt er schon gar nicht zu träumen.